

bengjin

Die relative Balanced Scoremap®



Die relative Balanced Scoremap[®]

Peter Bretscher

3. Februar 2003

Agenda

1.

**Balanced
Scorecard**

**Balanced
Scoremap**

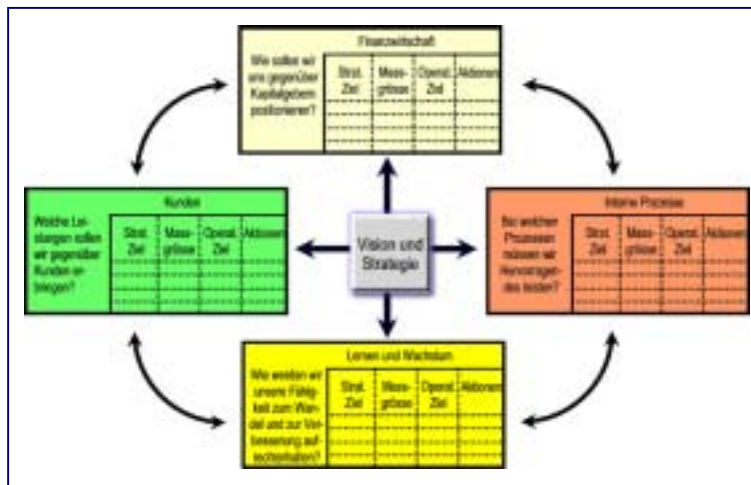
2.

**Beispiele
Einsatz**

3.

**Warum?
Spezielles?
Anlaufstelle**

Balanced Scorecard, die vier Schwerpunkte

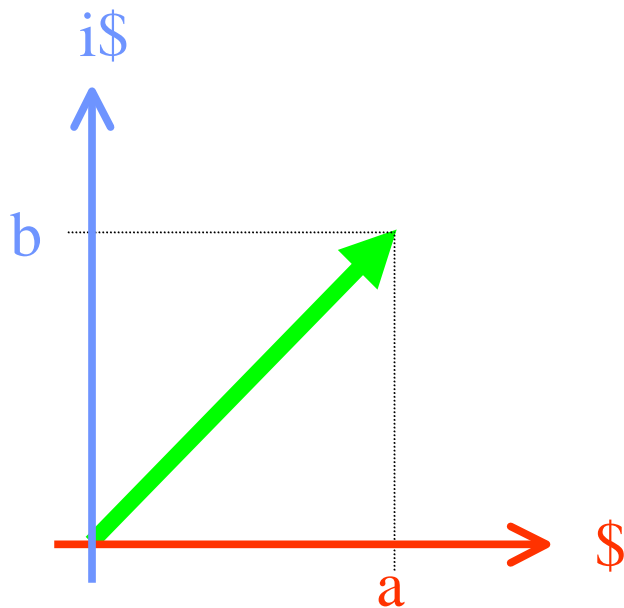


- Kaplan, Norton, 1990
- Ausweitung der Sichtweise ...
- Neue Kennzahlen
- In USA bereits Stand der mentalen Techniken.
- Zunehmende Verbreitung in EU...

Angewendet in Unternehmen,
in Staaten, in Kommunen....
Zur Strategiefindung, im Controlling....

In der Balanced Scoremap[®] wird eine Werteabbildung mit zwei Dimensionen verwendet

.... Mindestens 2D.....

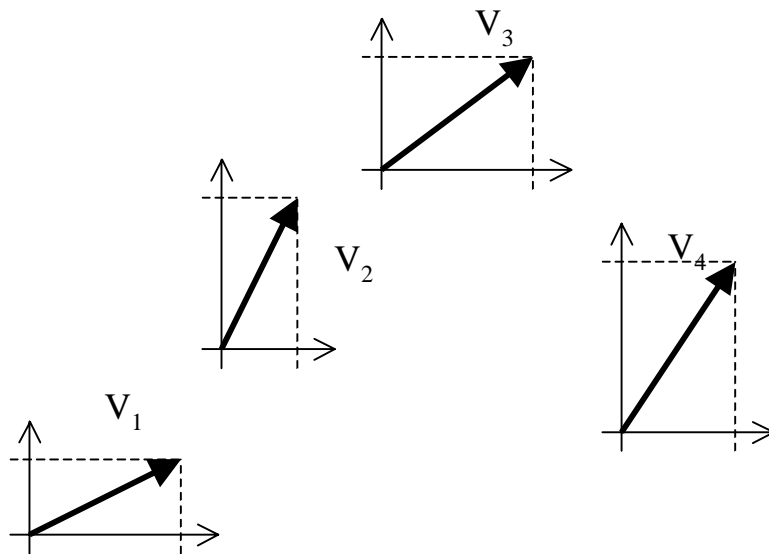


mit einer objektiven,
expliziten, monetären Dimension

einer subjektiven,
impliziten, imaginären Dimension

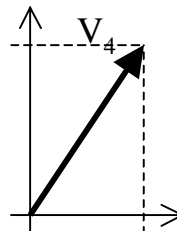
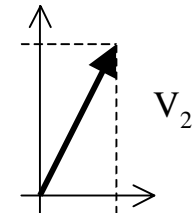
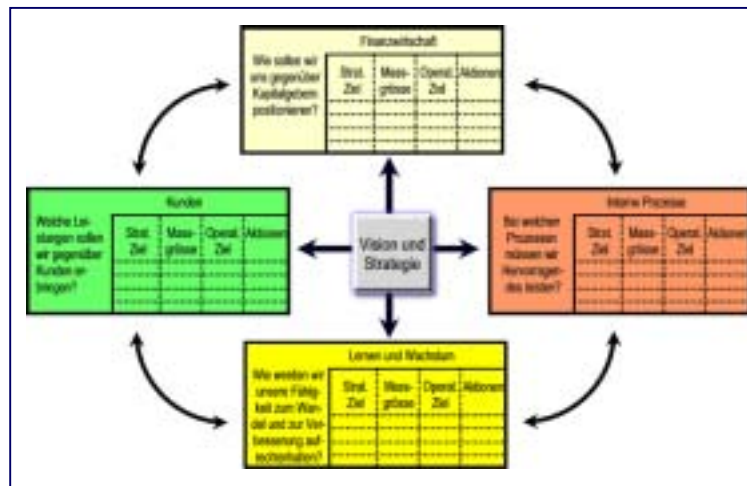
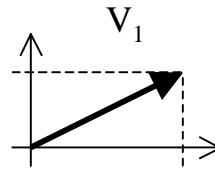
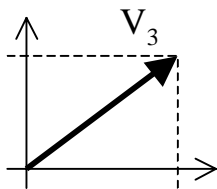
Ein Wert ist erst mit beiden Dimensionen bestimmt. $V = a[\$] + b[i\$]$

Verschiedene Objekte haben....

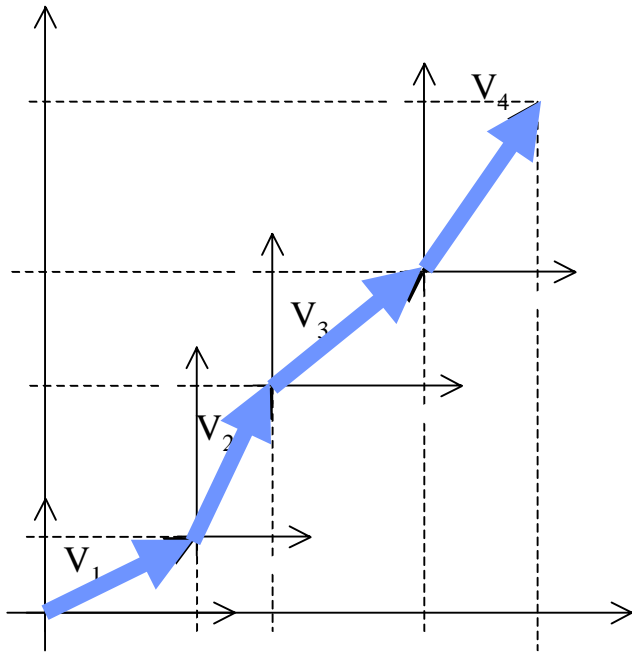


- Unterschiedliche Werte
- Jeder dieser Werte wird als Vektor dargestellt – mit einer horizontalen (objektiven) und einer vertikalen (subjektiven) Dimension

(auch die Schwerpunkte in der Balanced Scorecard....)



Vektoren kann man addieren...

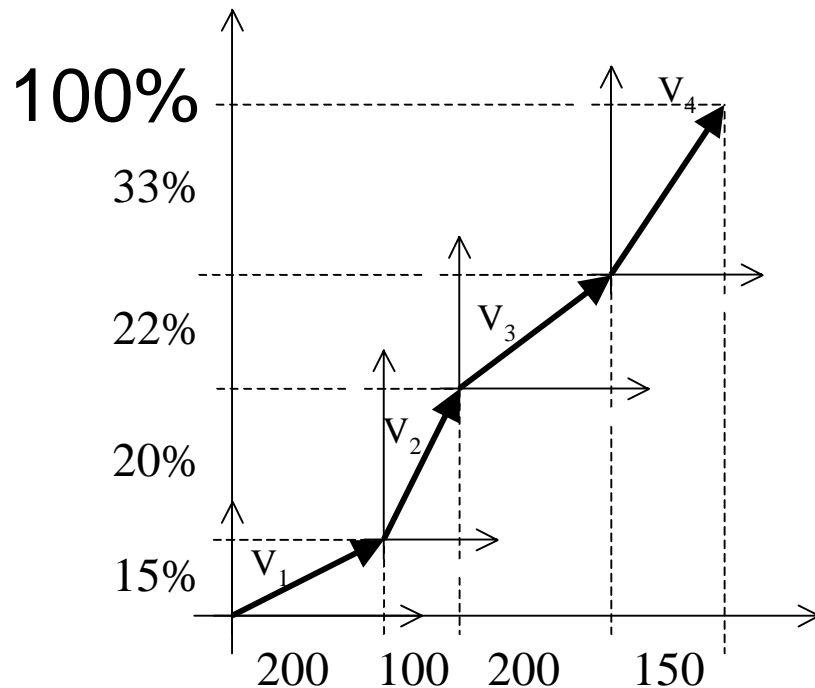


- So erhält man ein **Werteprofil**, das **kennzeichnend** ist für die **Werthaltung** und die **Strategie** eines Objekts, eines Projekts, einer Unternehmung, eines Geschäfts, einer Region, eines Landes....

- Schnell und prägnant

..... und individuell skalieren....

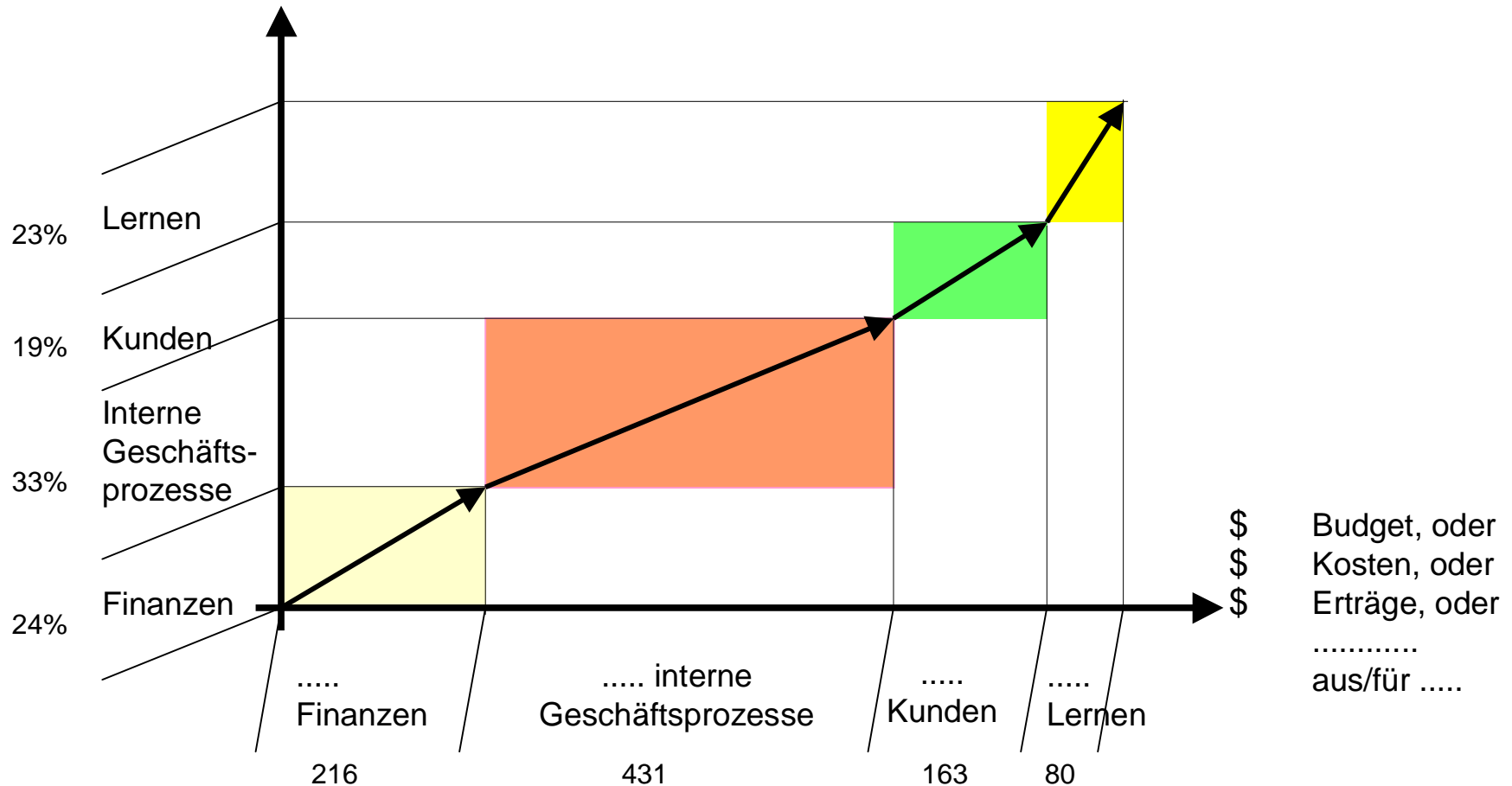
In der relativen Scoremap sind die gesamten **non-monetären** Werte = 100%



- Die einzelnen Vektoren dann, ganz individuell, beispielsweise....

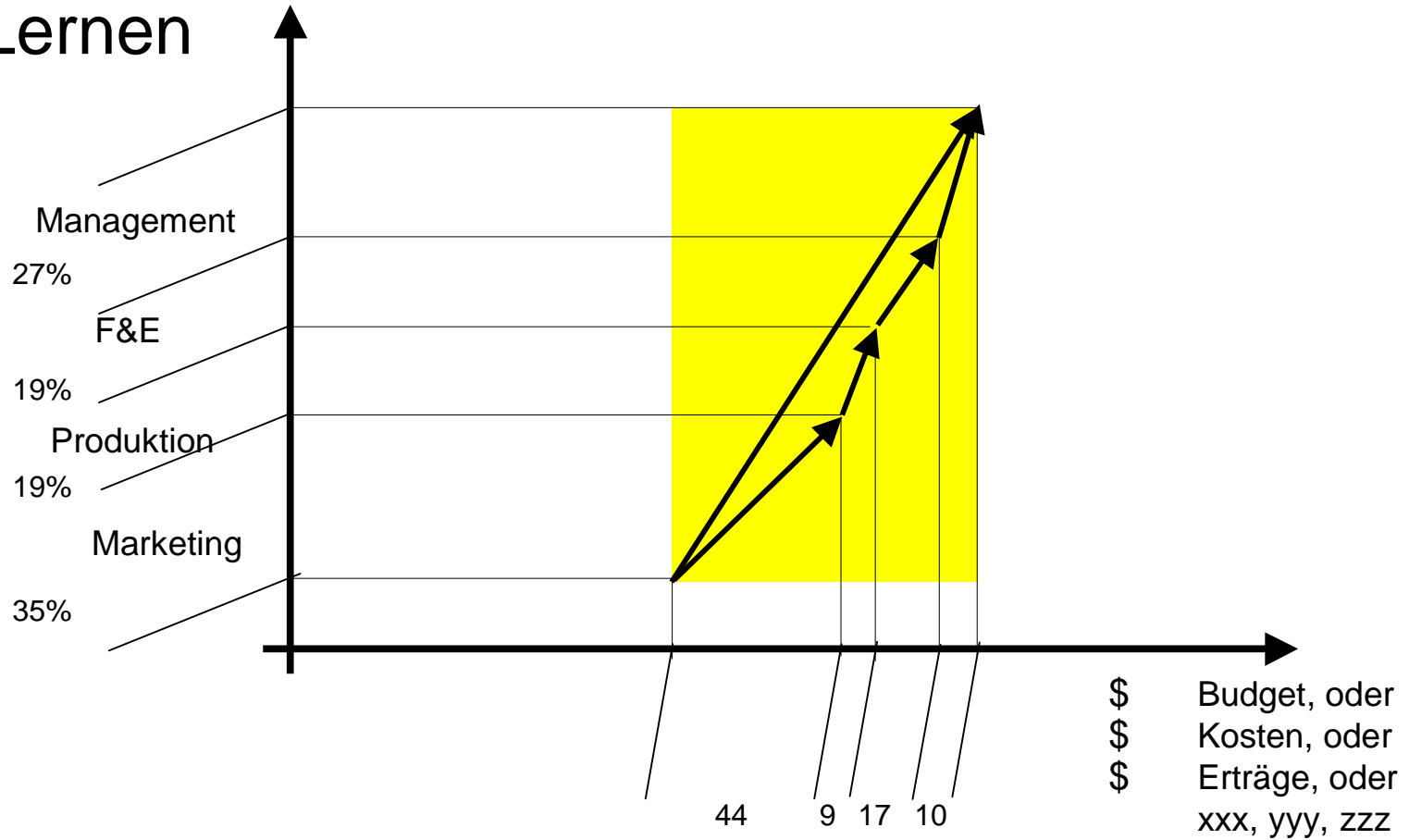
	i\$	\$
V ₄	33%	150
V ₃	22%	200
V ₂	20%	100
V ₁	15%	200

Bei der BSC beispielsweise



.....und einer der Schwerpunkte vertiefter.....

Lernen



Anwendungen

1.

**Balanced
Scorecard**

**Balanced
Scoremap**

2.

**Beispiele
Einsatz**

3.

**Warum?
Spezielles?
Anlaufstelle**

Wozu?

1.

**Balanced
Scorecard**

**Balanced
Scoremap**

2.

**Beispiele
Einsatz**

3.

**Warum?
Spezielles?
Anlaufstelle**

Warum die Scoremap?

Many of the patterns of nature we can discover
only after they have been constructed by our mind.
Friedrich von Hayek

Zähl' was zählbar ist.
Miss was messbar ist.
Mach messbar, was nicht messbar ist.
Galileo Galilei

Es gibt nichts Besseres als eine gute Theorie.
Albert Einstein

Wir müssen eine Wirtschaftstheorie entwickeln, in
der Wissen zur ökonomischen Schlüsselressource
geworden ist.
Peter F. Drucker

Nicht in Geld allein erscheint uns der Gewinn.
J. W. Goethe

Wenn Zusammenhänge wichtig sind,
geht es darum, die Zusammenhänge auch aufzuzeigen.

Wozu dient die Scoremap?

- Die Koppelung von unterschiedlichen Werten in einem Vektor erlaubt erstmals in der Ökonomie das „Rechnen in Zusammenhängen“.
- Vektoren lassen sich addieren und ergeben so ein Werteprofil. Ein Werteprofil **erleichtert wesentlich das gemeinsame Verständnis** und die Konsensfindung in der Beurteilung politischer und wirtschaftlicher Realitäten.
- Die Scoremap integriert verschiedene Werte-Dimensionen und zeigt beispielsweise den nicht-monetären Nutzen zusammen mit den Kosten, oder/und mit den erwarteten Erträgen.
- Die Scoremap erleichtert das gemeinsame Verständnis und die Konsensfindung für Ziele und Ergebnisse **bei unterschiedlichen Wertvorstellungen**.
- Die Scoremap reduziert die Kluft zwischen strategischen und operativen Zielsetzungen und schafft bessere Rahmenbedingungen.
- Die Scoremap ist die zwingende Logik für ein mehrdimensionales Management und Controlling von MultiProjekten, Projektportfolios und deren Priorisierung.

Nur der Vektor ermöglicht die seit langem fällige Verbindung von monetären und nicht-monetären Werten in der Ökonomie.

bengin

ist ein "offenes" Projekt zur praxisorientierten Weiterentwicklung und Verbreitung ökonomischer Einsichten und Erkenntnisse. Es wurde von Unternehmern aus der Einsicht gegründet, dass in den klassischen ökonomischen Lehren – unter Anderem – die immateriellen Werte in unzulässiger Weise vernachlässigt werden.

Und dass es wichtig ist, nicht nur Mängel aufzuzeigen, sondern ganz pragmatisch Instrumente zu entwickeln, mit denen einige Schwächen der klassischen betriebswirtschaftlichen Paradigmen ausgemustert werden.

Eine schnell wachsende Gemeinschaft unterstützt **bengin** in der Entwicklung, Verbreitung und Anwendung der neuen Generation von Wirtschaftsmodellen.

Wenden Sie sich für Fragen vorerst an:

Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung

Peter Bretscher, Alpsteinstrasse 4, CH-9034 Eggersriet, Switzerland

Tel: +41 71 877 14 11 email: pb@bengin.com

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

Danke

bengin.com

Werte erkennen, entwickeln, nutzen.